

**Niederschrift der 9. Sitzung des Ausschusses für Kultur, Bildung und Sport am
14.09.2016 - öffentlicher Teil**

Datum: 14.09.2016
Zeit: 17:00 Uhr –18:25 Uhr
Ort: Kreisverwaltung Uckermark in Prenzlau, Karl-Marx-Straße 1, Haus 4, Raum 301

Anwesende Ausschussmitglieder:

SPD/BVB-Fraktion

Herr Sebastian Finger	SPD/BVB
Herr Christian Hartpiel	SPD/BVB
Frau Susan Jahr	SPD/BVB
Herr Uwe Neumann	SPD/BVB

CDU-Fraktion

Herr Wolfgang Banditt	CDU
Herr Volkhard Maaß	CDU
Herr Thomas Neumann	CDU

Fraktion DIE LINKE

Herr Heiko Poppe	DIE LINKE
------------------	-----------

FDP-Fraktion

Herr Gerd Regler	FDP	(für Herrn Dräger)
------------------	-----	--------------------

Sachkundige Einwohner

Herr Torsten Gärtner	Vorsitzender Kreisschulbeirat
Frau Magdalena Michalczyk	CDU
Frau Monika Thomas	DIE LINKE

Verwaltung

Herr Karsten Stornowski	3. Beigeordneter
Frau Britt Stordeur	Amtsleiterin Amt für Kreisentwicklung, Wirtschaftliche Infrastruktur, Tourismus
Herr Uwe Falke	Amtsleiter Liegenschafts- und Schulverwaltungsamt

Schriftführer

Herr Wolfgang Gerhardt	Büro des Kreistages
------------------------	---------------------

Gäste

Frau Evelin Wenzel Dorothea Janowski	Fraktion DIE LINKE Direktorin der Uckermärkischen Musik- und Kunstschule Angermünde (UMKS)
Herr Wolfgang Birthler Herr Jürgen Bischof	„Musikfreunde Angermünde“ e.V. Geschäftsführender Direktor – Uckermärkische Kulturagentur gGmbH
Frau Kathrin Frese	Leiterin des Multikulturellen Centrums Templin (MKC)
Herr Ludger Melters	Stellv. Schulleiter - Oberstufenzentrum Uckermark (OSZ)
Frau Karin Schulz	Kreisschulrätin, Staatliches Schulamt Frankfurt (Oder)

Abwesende Ausschussmitglieder:**CDU-Fraktion**

Herr Andreas Meyer	CDU	entschuldigt
--------------------	-----	--------------

Fraktion DIE LINKE

Herr Axel Krumrey	DIE LINKE	entschuldigt
-------------------	-----------	--------------

FDP-Fraktion

Herr Jürgen Drägers	FDP	entschuldigt
---------------------	-----	--------------

Fraktion Bauern-Ländlicher Raum

Herr Achim Rensch	BLR	entschuldigt
-------------------	-----	--------------

Fraktion Grüne/RdUM

Frau Birgit Bader	Grüne/RdUM	entschuldigt
-------------------	------------	--------------

Sachkundige Einwohner

Herr Benjamin Krüger	SPD/BVB
----------------------	---------

zu TOP 1: Feststellung der Beschlussfähigkeit

Herr Banditt begrüßt die Mitglieder des KBSA, den 3. Beigeordneten Herrn Stornowski, alle weiteren Mitarbeiter der Verwaltung sowie alle Gäste und den Vertreter der Medien.

Herr Banditt teilt mit, dass 9 Abgeordnete und 3 sachkundige Einwohner des Ausschusses anwesend sind und der Ausschuss somit beschlussfähig ist.

Er stellt an dieser Stelle Frau Karin Schulz vom Staatlichen Schulamt Frankfurt (Oder) vor, die als zuständige Schulrätin für die Uckermark heute als Gast anwesend ist.

Herr Banditt beantragt Rederecht für Frau Schulz, damit sie einige Ausführungen zu Ihrer Person machen kann.

Der Ausschuss für Kultur Bildung und Sport stimmt dem Rederecht für Frau Schulz zu.

Abstimmungsergebnis: Ja: einstimmig

Frau Schulz teilt u.a. mit, dass sie für die weiterführenden Schulen in der Uckermark zuständig ist und auch operativ in den Schulen unterwegs sein wird. Sie beabsichtigt, zukünftig an den Sitzungen des KBSA teilzunehmen, um diese fachlich zu begleiten.

zu TOP 2: Bestätigung der Tagesordnung (öffentlicher Teil)

Herr Banditt stellt fest, dass die Tagesordnung zur heutigen Sitzung allen Ausschussmitgliedern form- und fristgerecht zugegangen ist.

In Abänderung der heutigen Tagesordnung teilt Herr Banditt mit, dass die ursprünglich als TOP 8 vorgesehene Beschlussvorlage BV/578/2016 am 07.09.2016 vom Landrat zurückgezogen wurde und in der heutigen Ausschusssitzung unter TOP 8 nur noch die

Vergabe von Fördermitteln für die Uckermärkische Musik- und Kunstschule Angermünde (UMKS) entsprechend der Richtlinie für die Vergabe von Zuwendungen zur Förderung von Kunst und Kultur im Landkreis Uckermark

als Thema behandelt wird.

Herr Banditt weist in diesem Zusammenhang darauf hin, dass wegen der Zurückziehung der Beschlussvorlage BV/578/2016 der von der CDU-Fraktion am 06.09.2016 eingereichte Änderungsantrag ÄA/0023/2016 gegenstandslos ist.

Des Weiteren macht er noch auf eine zwischenzeitlich eingegangene Anfrage von Frau Wenzel (DIE LINKE) zum Thema Schülerbeförderung im Landkreis Uckermark (AF/593/216) aufmerksam, die als TOP 6.1 in der heutigen Sitzung mit behandelt werden soll.

2.1 Anträge zur Tagesordnung

2.1.1 Vergabe von Fördermitteln für die Uckermärkische Musik- und Kunstschule Angermünde (UMKS) entsprechend der Richtlinie für die Vergabe von Zuwendungen zur Förderung von Kunst- und Kultur im Landkreis Uckermark AN/594/201

Herr Banditt teilt mit, dass zwischenzeitlich noch ein Antrag der CDU-Fraktion zum Thema

- Vergabe von Fördermitteln für die Uckermärkische Musik- und Kunstschule Angermünde (UMKS) entsprechend der Richtlinie für die Vergabe von Zuwendungen zur Förderung von Kunst- und Kultur im Landkreis Uckermark
AN/594/2016

eingereicht wurde.

Er weist darauf hin, dass der Antrag nicht fristgemäß vorgelegt wurde (gem. § 5 Absatz 1 Satz 3 GeschO – 12 Kalendertage vor der Sitzung).

Gemäß § 5 Absatz 3 Sätze 1-2 GeschO kann die Tagesordnung vor deren Feststellung durch Beschluss erweitert werden, wenn es sich um eine Angelegenheit handelt, die keinen Aufschub duldet. Die objektive Dringlichkeit ist zu begründen und durch Beschluss festzustellen.

Herr Neumann (CDU) erläutert anschließend die Dringlichkeit des Antrages. Er merkt an, dass sich die Dringlichkeit des Antrages daraus ergibt, dass die eigentliche Beschlussvorlage zum TOP 8 von der Tagesordnung gestrichen wurde und er im Moment keinen Anhaltspunkt dafür sieht, wann und in welcher Form die Thematik wieder aufgegriffen wird. Herr Neumann (CDU) weist noch auf den von der CDU-Fraktion eingereichten Änderungsantrag ÄA/0023/2016 hin, der eine finanzielle Deckung erfordert, die über die Beschlussvorlage der Verwaltung hinausgeht. Falls die Förderung der UMKS erst zu einem späteren Zeitpunkt erneut als Thema auf die Tagesordnung gesetzt wird, befürchtet er, dass dann die Diskussion zum bevorstehenden Haushalt bereits so weit fortgeschritten sein könnte, dass die beantragten Mittel nicht mehr zur Verfügung stehen. Herr Neumann (CDU) hält es deshalb für notwendig, den Antrag AN/594/2016 bereits in dieser Beratungsfolge zu beraten, um so nicht mit dem Haushalt in Konflikt zu kommen.

Herr Banditt bittet die Mitglieder des Ausschusses für Kultur, Bildung und Sport über die Feststellung der objektiven Dringlichkeit und die Erweiterung der Tagesordnung um den Antrag AN/594/2016 abzustimmen.

Der Ausschuss für Kultur, Bildung und Sport stellt die objektive Dringlichkeit des Antrages AN/594/2016 fest und beschließt die Erweiterung der heutigen Tagesordnung um den Antrag AN/594/2016.

Abstimmungsergebnis: Ja: einstimmig

Herr Banditt bittet darum den Antrag AN/594/2016 im Zusammenhang mit dem TOP 8 zu behandeln.

Der Ausschuss für Kultur, Bildung und Sport stimmt der Tagesordnung des öffentlichen Teils der Sitzung mit den genannten Änderungen zu.

Abstimmungsergebnis: Ja: einstimmig

Die Sitzung hat somit folgende Tagesordnung im öffentlichen Teil:

1. Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Bestätigung der Tagesordnung (öffentlicher Teil)
 - 2.1 Anträge zur Tagesordnung
 - 2.1.1 Vergabe von Fördermitteln für die Uckermärkische Musik- und Kunstschule Angermünde (UMKS) entsprechend der Richtlinie für die Vergabe von Zuwendungen zur Förderung von Kunst- und Kultur im Landkreis Uckermark
AN/594/2016

3. Bestätigung der Niederschrift der 8. Sitzung des Ausschusses für Kultur, Bildung und Sport am 25.05.2016 - öffentlicher Teil
4. Informationen
5. Einwohnerfragestunde
6. Anfragen
 - 6.1 Schülerbeförderung im Landkreis Uckermark
AF/593/2016
7. Anträge
8. Vergabe von Fördermitteln für die Uckermärkische Musik- und Kunstschule Angermünde (UMKS) entsprechend der Richtlinie für die Vergabe von Zuwendungen zur Förderung von Kunst und Kultur im Landkreis Uckermark
 - 8.1 Vergabe von Fördermitteln für die Uckermärkische Musik- und Kunstschule Angermünde (UMKS) entsprechend der Richtlinie für die Vergabe von Zuwendungen zur Förderung von Kunst- und Kultur im Landkreis Uckermark
AN/594/2016
9. Institutionelle Förderung des Multikulturellen Centrums (MKC) Templin.
BV/579/2016
10. Vergabe von Fördermitteln 2016 für Investitionen des Multikulturellen Centrums (MKC) Templin entsprechend der Richtlinie für die Vergabe von Zuwendungen zur Förderung von Kunst und Kultur im Landkreis Uckermark
BV/580/2016

zu TOP 3: Bestätigung der Niederschrift der 8. Sitzung des Ausschusses für Kultur, Bildung und Sport am 25.05.2016 - öffentlicher Teil

Herr Banditt stellt fest, dass in der vorgegebenen Frist keine Einwendungen gegen die Niederschrift der 8. Sitzung des Ausschusses für Kultur, Bildung und Sport am 25.05.2016 – öffentlicher Teil im Kreistagsbüro eingegangen sind und die Niederschrift damit als bestätigt gilt

zu TOP 4: Informationen

Herr Banditt teilt mit, dass es keinen Informationsbedarf gibt..

zu TOP 5: Einwohnerfragestunde

Herr Banditt merkt an, dass keine Einwohnerfragen vorliegen.

zu TOP 6: Anfragen

zu TOP 6.1: Schülerverkehr im Landkreis Uckermark Vorlage: AF/593/2016

Herr Banditt merkt an, dass die Anfrage erst am 12.09.2016 und somit nicht fristgemäß im Kreistagsbüro eingegangen ist. Er fragt deshalb, ob die Verwaltung heute schon Stellung zur Anfrage nehmen kann. Herr Banditt weist darauf hin, dass der Anfragende gemäß Geschäftsordnung innerhalb von 12 Tagen eine schriftliche Antwort erhält.

Herr Banditt beantragt Rederecht für Frau Wenzel, damit sie Ausführungen zu ihren Anfragen machen kann.

Der Ausschuss für Kultur, Bildung und Sport stimmt dem Rederecht für Frau Wenzel zu.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Frau Wenzel nimmt auf ihre schriftlich eingereichten Fragen (AF/593/2016) Bezug und spricht Probleme beim Spezialverkehr als Teil der Schülerbeförderung an. Sie hält die derzeitigen Fahrtzeiten von bis zu 1,5 Stunden für Schüler mit körperlichen, geistigen und gesundheitlichen Einschränkungen für unzumutbar und verweist auf die laut Schülerbeförderungsgesetz zulässige Fahrtzeit von maximal 45 Minuten.

Frau Wenzel möchte in diesem Zusammenhang auch wissen, wie es überhaupt zu dieser Situation für diese körperlich und geistig benachteiligten Kinder kommen konnte. Sie teilt mit, dass sie neben der schriftlichen Beantwortung ihrer Fragen auch erreichen möchte, dass die aus ihrer Sicht unhaltbaren Zustände im Spezialverkehr schnellstens abgeschafft werden.

Herr Neumann (SPD) regt an, dass sich der Landkreis mit den Transportunternehmen der Spezialverkehre in Verbindung setzt mit dem Ziel, einvernehmliche Lösungen für die angesprochenen Probleme zu finden.

Herr Banditt schlägt in Absprache mit Herrn Stornowski vor, in der Fraktion DIE LINKE nochmals über die Problematik zu reden und einen entsprechenden Antrag zu formulieren, der dann in der nächsten Sitzungsfolge im KBSA beraten und im Kreistag entschieden werden sollte.

Herr Falke teilt mit, dass es bereits Gespräche zur angesprochenen Problematik aus der Sicht eines Elternteils mit dem Träger der Schülerbeförderung gegeben hat, um hier zu Lösungen zu kommen. Er weist darauf hin, dass der Spezialverkehr nur einen kleinen Teil der Schülerbeförderung darstellt und die Regeln für den Schülerverkehr wiederum in der vom Kreistag beschlossenen Schülerbeförderungssatzung für den Landkreis Uckermark definiert sind.

Herr Falke merkt an, dass es zurzeit keine inhaltlichen Probleme mit den in der Satzung definierten Regeln gibt. Er informiert, dass die Schülerbeförderung über Spezialverkehre zurzeit 300 – 350 Schüler betrifft. Herr Falke weist darauf hin, dass für Spezialverkehre Unternehmen vertraglich gebunden werden und der jeweilige Fahrdienstleiter des Unternehmens den Einsatz der Fahrzeuge im Unternehmen organisiert. Er informiert noch darüber, dass eine gewisse Anzahl der Fahrzeuge vom Landkreis gebunden wird und dafür auch die Tourenpläne definiert werden, in Abhängigkeit vom Wohnort und vom Besuchungsort der Schüler. Herr Falke teilt mit, dass die oft unterschiedlichen Zeiten des Schulbeginns den Bemühungen des Schulträgers entgegenstehen, optimale Tourenpläne zu definieren.

Herr Falke begrüßt den Vorschlag, auf der Grundlage der gestellten Fragen einen entsprechenden Antrag zur Problematik Spezialverkehr zu formulieren, um dann gegebenenfalls über eine Änderung der Schülerbeförderungssatzung etwas zu erreichen.

zu TOP 7: Anträge

Herr Banditt weist darauf hin, dass der heute vorliegende Antrag AN/ 594/2016 unter dem TOP 8 behandelt wird.

zu TOP 8: Vergabe von Fördermitteln für die Uckermärkische Musik- und Kunstschule Angermünde (UMKS) entsprechend der Richtlinie für die Vergabe von Zuwendungen zur Förderung von Kunst und Kultur im Landkreis Uckermark

zu TOP 8.1: Vergabe von Fördermitteln für die Uckermärkische Musik- und Kunstschule Angermünde (UMKS) entsprechend der Richtlinie für die Vergabe von Zuwendungen zur Förderung von Kunst- und Kultur im Landkreis Uckermark

Vorlage: AN/594/2016

Herr Banditt beantragt Rederecht für Frau Janowski und Herrn Birthler.

Der Ausschuss für Kultur, Bildung und Sport stimmt der Erteilung des Rede-rechts für Frau Janowski und Herrn Birthler zu.

Abstimmungsergebnis: Ja: einstimmig

Frau Janowski informiert über die Grundlagen der Finanzierung der Uckermärkischen Musik- und Kunstschule Angermünde (UMKS) und den Trägerverein „Angermünde Musikfreunde e.V.“. Sie geht auf die einzelnen jährlichen Zuschüsse sowie auf den von der UMKS zu erbringenden Eigenanteil der Finanzierung ein und beziffert den Gesamthaushalt auf ca. 130-140 T€/Jahr. Frau Janowski informiert, dass erstmalig eine Erhöhung der Landeszuschüsse in Aussicht gestellt wurde. Sie nimmt Bezug auf die aktuelle jährliche Förderung durch den Landkreis Uckermark und plädiert dafür, dass aus Gründen der Planungssicherheit der laufende Fördervertrag zwischen dem Landkreis Uckermark und der UMKS zum Jahresende nicht nur um 3, sondern um 5 Jahre verlängert wird. Frau Janowski weist darauf hin, dass es sich bei der UMKS um einen Standortfaktor für Angermünde handelt und teilt mit, dass zurzeit 320 Schülerinnen und Schüler an der UMKS gefördert werden.

Herr Birthler macht u.a. darauf aufmerksam, dass es Probleme gibt, ausgebildete Fachkräfte für die Arbeit an der UMKS in der Region zu binden. Er mahnt in diesem Zusammenhang eine verlässliche finanzielle Unterstützung der öffentlichen Hände als Grundlage für den Abschluss von Arbeitsverträgen mit Lehrern an.

Herr Stornowski erläutert anschließend die Gründe für das Zurückziehen der Beschlussvorlage BV/587/2016. Er weist darauf hin, dass in den Jahren 2014/2015/2016 jährlich 8 T€ Förderung für die UMKS zur Verfügung stehen und zurzeit auch eine öffentliche Diskussion zur Erhöhung der Landeszuschüsse für die UMKS geführt wird. Des Weiteren weist Herr Stornowski auf den von der CDU-Fraktion gestellten Änderungsantrag hin, die jährliche kreisliche Förderung von 8 T€ auf 25 T€ für den Zeitraum 2017/2018/2019 zu erhöhen. Auch wird zurzeit innerhalb der Stadt Angermünde darüber diskutiert, die UMKS zu finanziell unterstützen. Auf Grund der noch offenen Fragen im Zusammenhang mit der zukünftigen Höhe der finanziellen Förderung der

UMKS durch die verschiedenen Fördermittelgeber hat sich der Landrat entschlossen, die Beschlussvorlage BV/587/2016 zurückzuziehen.

Herr Stornowski merkt an, dass es nicht darum geht, die bisherige Fördersumme von jährlich 8 T€ seitens des Landkreises in Frage zu stellen, sondern darum, eine Nachhaltigkeit zu organisieren. Er weist darauf hin, dass angesichts der bevorstehenden Kreisgebietsreform zurzeit noch nicht klar ist, wie sich die zukünftige finanzielle Situation für den Landkreis darstellt. Herr Stornowski macht darauf aufmerksam, dass sich die durch den Änderungsantrag der CDU-Fraktion angestrebte Erhöhung der Fördersumme für die UMKS aus den im Rahmen der Förderrichtlinie zur Verfügung gestellten Mitteln finanzieren soll, was zu Lasten anderer Antragsteller von Fördermitteln gehen würde. Er weist noch darauf hin, dass die Förderrichtlinie dazu dient, Projekte zu fördern, wobei die angestrebte Erhöhung der Fördersumme für die UMKS zum Teil für eine institutionelle Förderung verwendet werden soll.

Herr Stornowski schlägt vor, heute darüber zu diskutieren, wie man zu einer nachhaltigen Förderung kommen kann. Er plädiert dafür, dass die UMKS eine Zuarbeit dahingehend macht, wie die Finanzierung im Jahre 2017 aussehen wird. Auf dieser Grundlage könnte dann in den Fachausschüssen der kommenden Sitzungsfolge die Höhe der zukünftigen kreislichen Förderung erarbeitet und ein Beschluss im Dezember-Kreistag gefasst werden. Herr Stornowski kündigt in diesem Zusammenhang an, noch ein entsprechendes Schreiben an die UMKS zu senden mit der Bitte, die zukünftige Einnahme- und Ausgabesituation der UMKS darzulegen.

Herr Poppe spricht sich u.a. dafür aus heute kein Votum zum Antrag abzugeben, sondern zunächst zu prüfen, welche Förderung durch die Stadt Angermünde als Standortgemeinde möglich ist. Er plädiert dafür, über den vorliegenden Antrag AN/594/2016 heute nicht abzustimmen, sondern ihn mit in die nächste Beratungsrunde zu nehmen, um dann vielleicht schon auf der Grundlage neuer Erkenntnisse alles nochmals im Paket zu beraten und im Dezember-Kreistag zu beschließen.

Herr Neumann (SPD) und Herr Hartphiel schlagen vor, den Antrag AN/594/2016 heute in 1. Lesung zu beraten und erst in der nächsten Beratungsfolge auf der Grundlage neuer Erkenntnisse über die zukünftigen Finanzierungsgrundlagen der UMKS ein Votum seitens es KBSA abzugeben.

Herr Neumann (CDU) hält es für angebracht, heute nicht über den Antrag AN/594/2016 abzustimmen, da er inhaltlich nicht zum TOP 8 gehört, weil die Förderrichtlinie nur eine Projektförderung aber keine institutionelle Förderung vorsieht.

Herr Poppe stellt folgenden Geschäftsordnungsantrag:

„Der Antrag AN/594/2016 wird in der heutigen Beratung des KBSA in 1. Lesung behandelt. Die 2. Lesung und abschließende Entscheidung findet im KBSA am 16.11.2016 statt.“

Herr Regler weist darauf hin, dass erst die Förderrichtlinie geändert werden muss, um auch eine institutionelle Förderung im Rahmen dieser Richtlinie vornehmen zu können. Er schlägt vor, erst in der nächsten Beratungsfolge ein Votum zum Antrag AN/594/2016 seitens des KBSA abzugeben, da bis dahin Klarheit über die zukünftigen Finanzierungsgrundlagen der UMKS besteht.

Herr Hartphiel bittet in Vorbereitung der 2. Lesung des Antrages der CDU-Fraktion AN/594/2016 folgende Informationen zuzusenden:

- Auflistung aller Kunstschulen und Musikschulen im Landkreis Uckermark (auch Zweigstellen)
- Auflistung der institutionellen Förderungen / der Projektförderungen des Landkreises in 2015 / 2016 dieser Kunstschulen / Musikschulen

Herr Banditt lässt anschließend über den Geschäftsordnungsantrag von Herrn Poppe abstimmen.

Der Ausschuss für Kultur, Bildung und Sport stimmt dem Geschäftsordnungsantrag von Herrn Poppe zu und beschließt:

„Der Antrag AN/594/2016 wird in der heutigen Beratung des KBSA in 1. Lesung behandelt. Die 2. Lesung und abschließende Entscheidung findet im KBSA am 16.11.2016 statt.“

Abstimmungsergebnis: Ja: einstimmig

zu TOP 9: Institutionelle Förderung des Multikulturellen Centrums (MKC) Templin.

Vorlage: BV/579/2016

Herr Neumann (CDU) möchte wissen, warum der Vertrag mit dem MKC nur einen Förderzeitraum von drei und nicht von fünf Jahre beinhaltet, so wie bei den Förderverträgen mit den anderen großen Kultureinrichtungen. Er weist in diesem Zusammenhang auch darauf hin, dass die Stadt Templin einen Beschluss vorbereitet, in dem ebenfalls ein Förderzeitraum von fünf Jahren für das MKC vorgesehen ist. Herr Neumann (CDU) hält auch bei der Förderung durch den Landkreis Uckermark einen Förderzeitraum von fünf Jahren für anstrebenswert.

Herr Regler weist darauf hin, dass die angekündigte Landesförderung des MKC zunächst auch nur einen Förderzeitraum von drei Jahren für die Jahre 2017 – 2019 vorsieht.

Herr Poppe fragt u.a. nach den Gründen, warum die angekündigte Landesförderung nur einen Drei-Jahres-Zeitraum beinhaltet und schlägt eine Abstimmung zwischen dem Landkreis und dem Land vor, gemeinsam einen Förderzeitraum von fünf Jahren zu vereinbaren, um so Planungssicherheit für das MKC zu schaffen, bis die endgültigen Strukturen im Zusammenhang mit der bevorstehenden Verwaltungsstrukturform feststehen.

Herr Neumann (CDU) bittet zu prüfen, ob die Landesförderung für die anderen geförderten Kultureinrichtungen ebenfalls auf drei Jahre begrenzt ist.

Herr Stornowski begründet den vorgesehenen Drei-Jahres-Zeitraum für die zukünftige kreisliche Förderung des MKC mit der angekündigten Landesförderung von drei Jahren.

Der Ausschuss für Kultur, Bildung und Sport stimmt der Beschlussvorlage zu und empfiehlt dem Kreistag folgenden Beschluss zu fassen:

„Der Kreistag beschließt eine jährliche institutionelle Zuwendung an das MKC Templin in Höhe von 35 T€ für Personal- und Sachkosten für die Jahre 2017-2019.“

Abstimmungsergebnis: Ja: einstimmig

zu TOP 10: Vergabe von Fördermitteln 2016 für Investitionen des Multikulturellen Centrums (MKC) Templin entsprechend der Richtlinie für die Vergabe von Zuwendungen zur Förderung von Kunst und Kultur im Landkreis Uckermark

Vorlage: BV/580/2016

Der Ausschuss für Kultur, Bildung und Sport stimmt der Beschlussvorlage zu und empfiehlt dem Kreistag folgenden Beschluss zu fassen:

„Der Kreistag beschließt die Vergabe von Fördermitteln 2016 für Investitionen des MKC (Aktenzeichen 8000K22-04/2016) aus dem Fond der o.g. Richtlinie in Höhe von 35.000 €.“

Abstimmungsergebnis: Ja: einstimmig

zur Kenntnis genommen:

gez. Wolfgang Banditt
Ausschussvorsitzender

gez. Dietmar Schulze
Landrat

gez. Wolfgang Gerhardt
Schriftführer